

Poppendorf

Theresia Stangl.

Klier

12 | 5

Bei einer kleinen Leiche.

1. Nun geht nunts ich von euch scheiden,  
 Liebste Freund und Eltern (Kinder) mein,  
 Nunts verlassen alle Freunden  
 Und nunts in das Grab hin ein.

2. Nunts unter die kalte Erden,  
 In die schwarze Totenbahr,  
 Und zu Staub und Asche werden,  
 Nunts verfaulen ganz und gar.

3. Behüt euch Gott, und lebt mit Freunden  
 Ich, ihr liebste Eltern (Kinder) mein,  
 Weil ich jetzt von euch nunts scheiden.  
 Und nunts in das Grab hin ein.

4. Das tut mich am meisten Kränken,  
 Darts ich nunts von euch so geschwind;  
 Tut's bisweilen auf mich denken,  
 Schlagt mich nicht so g'ring in Wind.

5. Behüt euch Gott, die allhier stehen,  
 Liebe Schwestern und Brüder mein,  
 Ich werd euch wohl nicht mehr sehen,  
 Lebet wohl, ihr Nachbarn mein!



6. Ich hoff', ihr werdt es mir verzeihen,  
Wenn ich euch was Leids getan,  
Denn es reuet mich von Herzen,  
Dass ich nunts so geschwind da von.

1. *Wenn fort nunts ich von euch entbidnen,*

7. Und ihr Götterknecht oder Gewalters (Leuten)  
Desgleichen behüt euch Gott,  
Jetzt nunts ich fort und von der Erde weichen,  
Und nunts auf im' andern Ort.



2. *Nunts nunts die Belle Leben,*

8. Behüt euch Gott und lebt im Frieden,  
Ach, ihr liebste Freunde mein,  
Tut ihr für mich fleißig bitten,  
Beten für die Seele mein.

3. *Behüt euch Gott, und lebt mit Freunden*

9. Ich hoff', ihr werdt es mir verzeihen,  
Wenn ich euch was Leids getan,  
Gott wird euch seine Guad verleihen,  
Und sich euer nehmen an.

4. *Das hat nunts dem reuerten Reuerten,*

10. Nun, jetzt will ich ewig wandern,  
Liebste Freunde, gute Nacht!  
Euren Gang wird Gott belohnen,  
Den ihr mir zu Lieb getan!

5. *Behüt euch Gott, und lebt im Frieden,*

Liebe Schwester und Brüder mein,  
Ich werd euch wohl nicht mehr sehen,  
Lebet wohl, ihr Lieben mein!